

LAUSITZER RUNDSCHAU

Hochzeiterbsenfeuerwerk für Prinzessin Tausendschön

Tatjana Khodorenko begeistert mit humorvollem Märchen

Gespannt sitzen die Knirpse mit Mutti, Vati oder den Großeltern am Sonnabend im Finsterwalder Kreismuseum. Die königliche Bekanntmachung „Prinzessin gesucht“ hat 70 kleine und große Puppentheaterfreunde angelockt. Komische Märchenfiguren sind Tatjana Khodorenko Spezialität. Diesmal glänzt sie als Hofnarr mit ihren großen Handpuppen in „Die Prinzessin auf der Erbse“.

Puppentheater mit lustigen Figuren für Kinder – Tatjana Khodorenko kommt gern zum Festival. Foto: J. Weser/jgw1
Foto: J. Weser/jgw1 Die Königinmutter ist verzweifelt. Der Thronfolger spielt noch mit Puppen, soll aber heiraten. Bloß wen? Den strengen Anforderungen der Casting-Show kann keine Bewerberin genügen. Mit Witz und phantasievoll gestalteten Puppen spielt Tatjana Khodorenko in der Schlosskulisse und zieht die Kinder im Zuschauerraum in den Bann. Vielleicht sitzt die Prinzessin mittendrin im Zuschauerraum. Bewerbungsschreiben halten sie jedenfalls in der Hand.



Leider bestehen auch sie nicht den Erbsentest auf den Daunenkissen wie die eher hässlichen Bewerberinnen auf der Bühne, angelockt von Gold und Erdgas, wenn sie den Prinzen kriegen. Das schafft natürlich Prinzessin Tausendschön mit listiger Unterstützung des Hofnarren, auch wenn ihr das Gold egal ist. Happyend mit Hochzeitserbsenfeuerwerk, denn auch der Prinz hat sich sofort unsterblich in Tausendschön verliebt.

Den Kindern im Finsterwalder Kreismuseum und auch den Großen hat das Puppenspiel im Kreismuseum zum Abschluss des 13. Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Kreis jedenfalls viel Spaß gemacht. Eifrig sammeln Karl, Anne und Fanny aus Finsterwalde die Erbsen vom Feuerwerk auf und nehmen sie als Erinnerung mit nach Hause wie die Bekanntmachungsfotos des Prinzen. Bestimmt finden Anne und Fanny auch ihren Prinzen. Karl hat vor allem der lustige Hofnarr gefallen.

Die Spielfreude war Tatjana Khodorenko anzumerken. Die Ukrainerin ist schon zum fünften Mal beim Elbe-Elster-Puppentheaterfestival dabei und will im

nächsten Jahr mit „Däumelings Wanderschaft wiederkommen“. Besonders gern spielt Tatjana, die an der berühmten Puppentheaterschule in Sankt Petersburg studiert hat und am Kiewer Stadtpuppentheater engagiert war, für Kinder. „Wegen der unmittelbaren und ehrlichen Reaktionen.“ Seit 1996 lebt sie in Göttingen und arbeitet seit 2003 mit ihrem eigenen Puppentheater. Vor dem Finsterwalder Auftritt am Sonnabend hat sie schon die Kinder an den Grundschulen in Hohenleipisch, Präsen und Crinitz verzaubert. Das Festival im Landkreis Elbe-Elster lobt sie über den grünen Klee. „Es ist hervorragend organisiert, die Aufnahme ist überall herzlich und die Atmosphäre unter den Puppenspielern wunderbar.“ kein Wunder, dass Tatjana Khodorenko gern wiederkommt.

Von Jürgen Weser